



WOLF
Software e.K.

LoGo-Welt

- Tourenmanagement mit Auftragsdisposition
- Tourenanalyse mit Kundenergebnisrechnung
- Fuhrparkverwaltung mit Fahrzeugkalkulation
- Personalverwaltung mit der Option zur Prämien- bzw. Provisionsabrechnung
- LKW - Maut - Controlling
- Telematikintegration
- Beratung rund um die Logistik

Sonderausgabe

Inhalt

LoGo 3 mit FleetBoard®-Integration	2
Impressum	8

Editorial

Liebe Kunden und liebe Partner,

zur anstehenden Herbst- / Wintersaison möchten wir Sie mit dieser Sonderausgabe der LoGo-Welt, quasi einem „LoGo Spezial“, über die Möglichkeiten der Verknüpfung unseres Logistik- Informations- und Management-Systems **LoGo 3** mit dem Flottenmanagement-System und Telematik-Dienst **FleetBoard®** der Daimler FleetBoard GmbH informieren. Fast zwei Jahre intensive Integrationsarbeiten sind abgeschlossen. Das Ergebnis: Eine nochmals optimierte, ganzheitliche Systemlösung.

Wir würden uns freuen, wenn zu diesem einerseits komplexen, andererseits in der Konfiguration aber auch konkurrenzlosen System, Fragen auftauchen. Denn das ist unsere Chance, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Zögern Sie nicht und sprechen uns an. Die nachfolgend dargestellten Bausteine des Gesamtsystems sollten eigentlich „auch etwas für Sie sein“.

Wir möchten diese Zeilen aber auch nutzen, um Sie auf die vom 08. - 10. November 2016 auf dem Messegelände Nürnberg stattfindende „Brau Beviale 2016“ einzuladen. Auch in diesem Jahr sind wir auf dieser wichtigen europäischen Fachmesse für Produktion und Vermarktung von Bier und alkoholfreien Getränken vertreten. Melden Sie sich an und besuchen Sie uns im November in Nürnberg. Alle Infos hierzu finden Sie auf unserer Internetseite www.wolf-software.de. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Wir hoffen, dass Sie auch diesmal Gefallen an unserer LoGo-Welt finden und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in die Herbst- und Winter-Saison.

Ihr WOLF Software Team



LoGo 3 mit **FLEETBOARD®**-Integration: Die Erfolgsgeschichte geht weiter!

Exakt zwei Jahre ist es her, dass über die erfolgreiche Verknüpfung des innovativen Logistik-**Informations- und Management-Systems LoGo 3** für Planung, Disposition, Verwaltung und Controlling mit dem Flottenmanagement-System und Telematik-Dienst **FleetBoard®** der Daimler FleetBoard GmbH berichtet wurde (siehe LoGo-Welt, Ausgabe September 2014).

Jetzt ist die Entwicklung und Erprobung der nächsten Ausbaustufe der **FleetBoard®**-Integration (**FB.I**) in **LoGo 3** abgeschlossen. Das Ergebnis: Eine nochmals optimierte, ganzheitliche Systemlösung.

Boten die bislang erfassten und verarbeiteten Systemdaten in **LoGo 3** schon eine hervorragende Basis für

- das Tourenmanagement mit Auftragsdisposition,
- die Tourenanalyse mit Kundenergebnisrechnung,
- das Fahrzeug- und Transportmanagement,

steht jetzt mit den Zusatzmodulen

- Position (aktuelle Fahrzeugposition),
- DTCO (Tachomanagement, gesetzliche Archivierung der Daten von Fahrzeug und Fahrer),
- Zeitwirtschaft (Arbeitszeiterfassung, qualifizierte und gesetzeskonforme Einsatzplanung),
- DispoPilot (mobile Warenwirtschaft, Kommunikation, Messaging, Navigation)
- Fleetmonitor (Ankunftszeiten, Kundeninformation, Lager- und Produktinformation),
- Werkstatt / Reparaturmanagement

ein Gesamtsystem zur Verfügung, das in seiner inhaltlichen Komplexität und logischen Abfolge seinesgleichen sucht, mit integrierter

- Ressourceneinsatzplanung,
- Rahmentourenplanung,
- Restriktionenprüfung,
- Dispo-Nachkontrolle,
- Sozialvorschriftenprüfung,
- Lenk- und Schichtzeitenübersicht.

FB.I – FleetBoard®-Integration in LoGo 3 bedeutet

- > **Optimales Transportmanagement mit Disposition und Navigation**
- > **Optimale Fahrereinsatzplanung mit Zeitwirtschaft, Lenk- und Ruhezeitenplanung und -erfassung und Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben**

- > **Optimale Kommunikation mit Fahrer und Fahrzeug**
- > **Optimales Fahrzeugmanagement mit Positionstracking, Verfügbarkeitsmonitoring und Wartungskordinierung**
- > **Optimale Datenverfügbarkeit mit Analysetools**

Voraussetzung für dieses komplexe und in der konkreten Form konkurrenzlose EDV-System ist neben dem stationären Einsatz von **LoGo 3** die mobile **FleetBoard®**-Anwendung und Verfügbarkeit der Hardware in den jeweiligen Fahrzeugen. Mercedes-Benz bietet hier eine sehr gute Integration des Systems in seinen Fahrzeugen, oftmals ist die **FleetBoard®**-Hardware schon als Standardausstattung im Fahrzeug verbaut.

Dazu kommen die optimal konfigurierten Schnittstellen zwischen **LoGo 3** und **FleetBoard®** mit der zeitaktuellen Verarbeitung der Daten und die ständige Verbindung zum Fahrzeug – egal wo es ist: beim Kunden, in der Firma oder unterwegs. Überall dort, wo ein Mobilfunknetz verfügbar ist, gibt es die Verbindung zum Fahrzeug. Der Datentransfer und die sorgfältige und sichere Übernahme durch **LoGo 3** wird durch das European Data Center von Daimler in Stuttgart gewährleistet. Der notwendige Datenaustausch zwischen **LoGo 3** und **FleetBoard®** erfolgt jeweils in individuell einstellbaren Zeitintervallen. Bei Bedarf ist jederzeit ein manuell gestarteter Datenaustausch zwischen den einzelnen Intervallen aus **LoGo 3** heraus möglich – beispielsweise bei der Korrektur einer bestehenden Tour.

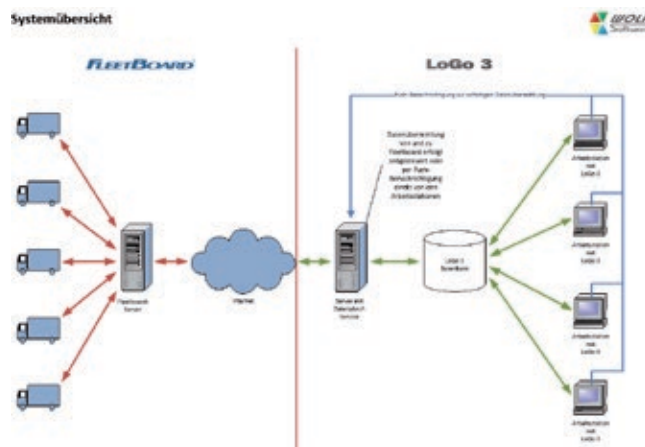
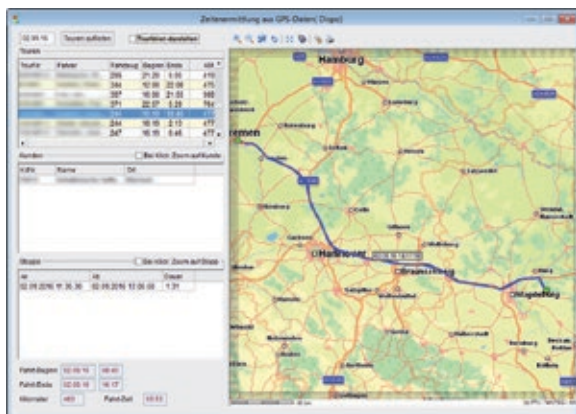


Abb.: Technische Systemanbindung FleetBoard®-Integration in LoGo 3

Beim Einsatz von **LoGo 3** als betriebliches Logistik-Informations- und Management-System bedeutet dieses, dass über die Einbindung der von den Fahrzeugen zur Verfügung stehenden Daten des **FleetBoard®**-Flottenmanagements (z. B. Touren-Tracking, Laufleistung, Fahrzeiten, Betriebsmittelstände und deren Verbrauch, Wartungs- und Serviceinformationen, Fahrer- und Lenkzeitendaten) der Touren disposition umfangreichere Basis- und Plandaten zu den Transportabläufen zur Verfügung gestellt werden können, als das bei fahrzeugunabhängigen Dispositionen möglich wäre.



So werden nicht nur die vorhersehbaren Ausfallzeiten der Fahrzeuge durch notwendige Werkstattaufenthalte für Inspektion, Wartung oder Reparatur flexibel und vorausschauend in die Tourenplanung integriert, durch das Touren-Tracking ist jederzeit und in Echtzeit die exakte Position der Fahrzeuge im System verfügbar.

Dazu wird über die aufgezeichneten GPS-Koordinaten der exakte Tourenverlauf nachgebildet und die Stopps auf die geplanten Kunden abgebildet.

Abb.: GPS-Tourendarstellung

Ankunftsmonitor Stand: 02.09. 12:04 (F5 zum Aktualisieren)

Status	Plan-Ankunft	Erwartet	Letzte Pos.	Tournummer	Tourengruppe	Fahrzeug	Anhänger	Fahrer	Sortiment	Menge
am Hof	07:32	06:13	06:13 0 km						1	0
am Hof	16:41	06:31	06:31 0 km						1	0
am Hof	05:33	07:36	07:36 0 km						1	0
am Hof	08:50	10:29	10:29 0 km						1	0
am Hof	09:50	11:23	11:23 0 km						1	0
KdNr. Name Strasse Ort Ankunft Abfahrt Sortiment Menge										
						Fr. 07:58	Fr. 08:40			0
						.. Fr. 09:04	Fr. 09:56			0
unterwe...	15:01	14:06	12:03 60 km						1	0
unterwe...	13:39	14:08	11:56 66 km						1	0
unterwe...	14:21	14:10	11:45 120 ...						1	0
unterwe...	18:31	14:34	11:40 260 ...						1	0
unterwe...	14:39	14:39	11:53 146 ...						1	0
unterwe...	16:23	15:23	12:02 252 ...						1	0
unterwe...	13:33	16:23	12:02 105 ...						1	0
unterwe...	16:29	16:30	12:00 174 ...						1	0
unterwe...	18:26	17:03	11:56 146 ...						1	0
unterwe...	18:19	17:17	11:45 148 ...						1	0
unterwe...	18:16	19:00	12:03 44 km						1	0

Liste Karte

Abb.: Ankunftsmonitor

Über die Darstellung heraus sind diese Daten die Voraussetzung für eine Analyse und Optimierung des Tourenverlaufs und der Kundenzeiten, wie beispielsweise die Wahl anderer Fahrtrouten um Verkehrsspitzenbelastungen (z. B. regelmäßige Staus) zu umgehen oder die Verhinderung organisatorisch bedingter Wartezeiten beim Kunden.

Der „Ankunftsmonitor“ dokumentiert nicht nur wichtige Daten für und über den Transportprozess, sondern gibt dadurch auch Hinweise auf mögliche Abweichungen, die Auswirkungen auf die Produktionssteuerung haben können. Der Disposition steht somit ein Arbeitstool zur Verfügung, das verhindern hilft, dass sich einzelne Probleme auf einer Tour zu einem massiven Problem verdichten bzw. auf andere Prozesse oder nachfolgende Touren durchschlagen.

Die jetzt vorgestellte zweite Erweiterungsstufe der **FleetBoard®**-Integration in **LoGo 3** verfügt darüber hinaus über weitere Optimierungen und Zusatzfeatures für ein ganzheitliches Transport-, Fahrzeug- und Fahrermanagement.

Der Fleetmonitor ...



← Bildausschnitt

... dokumentiert zeitaktuell, wo das Fahrzeug gerade ist

Foto Oben: Sabine-Susann Singler/pixelio.de

Der Ankunftsmonitor ...



zeigt, wann das Fahrzeug beim Kunden ist oder in der Firma zurück erwartet wird.

Das Transportmanagement mit Disposition und Navigation – Grundsätzlicher Ablauf

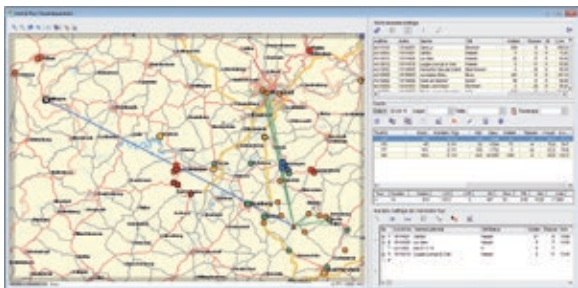


Abb.: Planung der Touren in **LoGo 3**

Die vom Disponenten in **LoGo 3** geplanten Touren werden per Mausklick direkt und „live“ an das entsprechende Fahrzeug übertragen, wobei jederzeit Änderungen und Ergänzungen möglich sind.

>> Hierdurch entfallen die bislang üblichen Aufzeichnungen und Dokumente auf Papier, wie Laufzettel, Aufträge, etc.. Oder der „verzweifelte“ telefonische Anruf des Disponenten beim Fahrer.

In diese Tourenplanung, deren Rahmenplanung in der Regel zwei Wochen im Voraus erstellt wird, fließen sowohl die in **LoGo 3** verfügbaren Kundenstrukturdaten (Abhol- / Liefertage, Auftragsstruktur) als auch die dokumentierten Kundenrestriktionen (Anliefer- / Abholzeiten, Anlieferbedingungen, rechtliche Rahmenbedingungen) ein.

Der Fahrer bekommt die Tour / die Touren im Display (**FleetBoard®**-Monitor) angezeigt und fährt sie, navigiert vom System, entsprechend dieser Anzeige.



Abb.: Anzeige der Touren im Fahrzeug (**FleetBoard®**-Monitor)

Der Fahrer bestätigt die erfolgte Tour. Dabei werden die manuellen Eingaben (z. B. Mengen, etc.) zusammen mit automatisch ermittelten Daten (z. B. Kilometerstände, Zeiten) sofort zurück an **LoGo 3** übertragen.

>> Nachträgliche, manuelle Dateneingabe und Dokumentation nach Rückkehr des Fahrzeugs entfällt.

Die vom Fahrzeug rückübertragenen Daten stehen in **LoGo 3** sofort für die Auswertung zur Verfügung – z. B. für Tourenanalyse oder Kundenergebnisrechnungen.

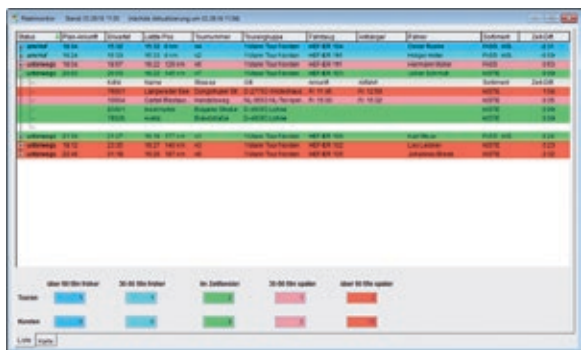


Abb.: Fleetmonitoring

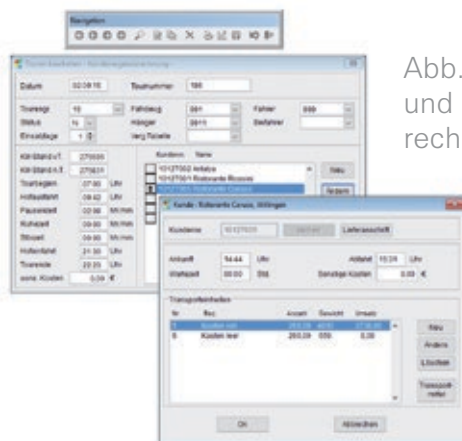


Abb.: Tourenanalyse und Kundenergebnisrechnung

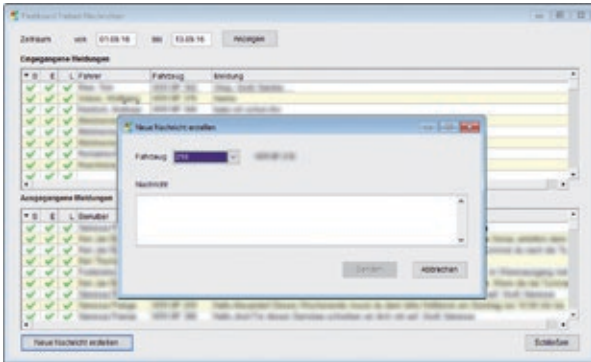


Abb.: Textmeldungen

Die Fahrzeugverwaltung

Die Fahrzeuge nehmen im Transportgewerbe zwangsläufig eine Schlüsselposition ein. Mit ihrem Zustand und der Einsatzfähigkeit steht und fällt die Transportkette. Ein Logistik-Management-System muss deshalb auch über die Fahrzeugdaten verfügen und den Status der Verfügbarkeit dokumentieren können. **LoGo 3** bei der Integration der entsprechenden **FleetBoard®**-Systemkomponenten geht hier noch einen Schritt weiter: Neben der Verarbeitung und Dokumentation der bereits skizzierten Fahrzeugdaten, wie Laufleistung, Betriebsmittelstände, Verbrauchs-, Wartungs- und Serviceinformationen, werden zusätzlich aufgetretene Mängel automatisch an **LoGo 3** übertragen und ausgewertet.

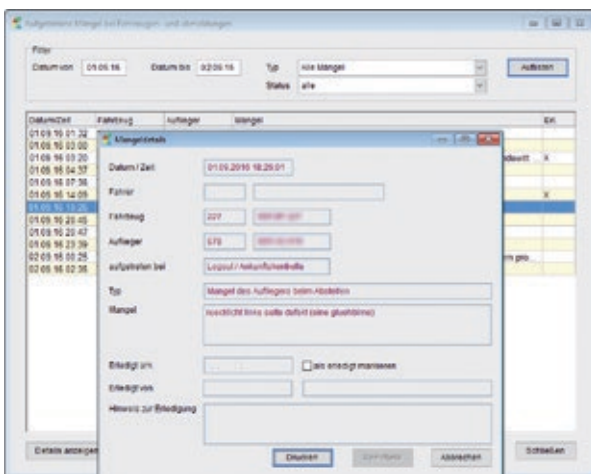


Abb.: Fahrzeug-Mangelverwaltung

Da sich bekanntlich vieles, aber nicht alles automatisieren und standardisiert darstellen lässt, bietet **LoGo 3** bei der Integration der **FleetBoard®**-Systemkomponenten noch zusätzlich die Option der so genannten „Freitextnachrichten“:

- > Der Fahrer kann frei geschriebene Textmeldungen an die Disposition schicken.
- > Disponenten können Meldungen an das Fahrzeug schicken.

Das Fleetmonitoring ...



← Bildausschnitt

... dokumentiert, was geliefert werden soll und was geliefert worden ist.

Die Fahrzeugverwaltung ...



← Bildausschnitt

... stellt sicher, dass alle Wartungsintervalle eingehalten werden.

Einer eigenen, betrieblichen Fahrzeugwerkstatt können diese Daten zur Arbeitsvorbereitung zur Verfügung gestellt werden. Bevor der LKW wieder zurück ist, ist die Werkstatt bereits über notwendige Maßnahmen informiert.

Alternativ können Reparaturaufträge bzw. Mängelbelege für eine externe Werkstatt erzeugt werden.

Fahrereinsatzplanung, optimales Management von Lenk- und Ruhezeiten, Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben

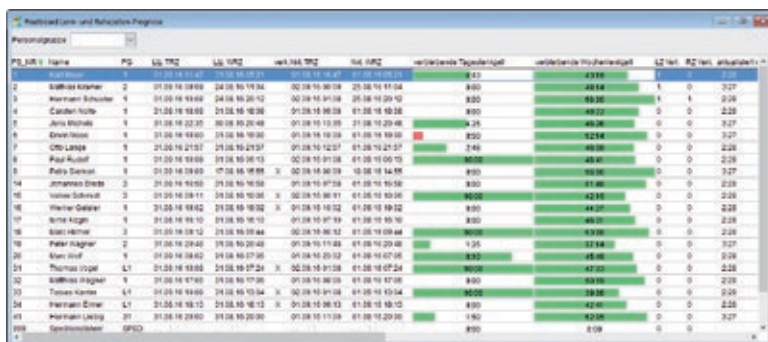
Schon in der ersten Ausbaustufe der **FleetBoard**®-Integration in **LoGo 3** wurde dem im weitesten Sinne als Personaleinsatzverwaltung zu bezeichnenden Systemmodul eine große Bedeutung beigemessen. Denn der „Mensch am Steuer“ ist das wichtigste Glied in der Kette – ohne Fahrer funktioniert die beste Tourenplanung nicht.

Die Erweiterungsstufe der **FleetBoard**®-Integration in **LoGo 3** verfügt jetzt über noch detailliertere Features „rund um den Faktor Mensch“ mit dem Ziel:

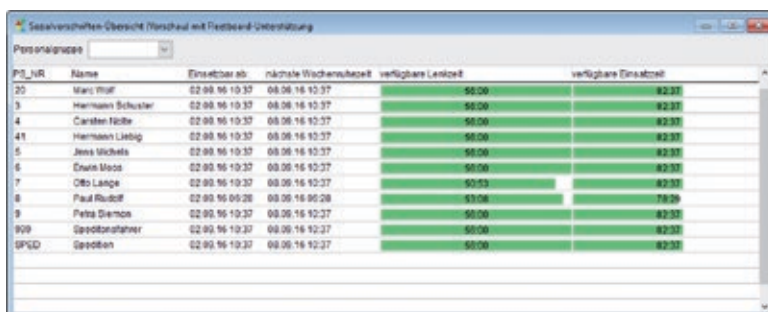
- Optimale, möglichst stressfreie Auslastung der Fahrer, erfassen von Fehltagen
- Vermeiden von Verstößen gegen VO 561/2006 und ArbZG,
- Berücksichtigung privater Termine der Fahrer, Urlaubs- und Freizeitplaner,
- Rücksichtnahme bzw. einplanen von Schulungen, etc.,
- Dokumentation von Nebenzeiten (keine Fahrtätigkeit, Warten, Laden/Entladen)
- Verfügbarkeitsabgleich Fahrer/Fahrzeug,
- Lenk- und Schichtzeitenübersicht mit Live-Kontrolle der Rest-Lenkzeit.

Das Systemmodul „Lenk- und Ruhezeitenprognose“ dient dazu, dem Anwender einen schnellen Überblick über die aktuelle Situation der Fahrer zu verschaffen. Aktuell bedeutet in diesem Fall, dass **FleetBoard**® diese Prognose zu dem Zeitpunkt erstellt, an dem die Daten von **LoGo 3** abgerufen werden.

Abb.: Lenk- und Ruhezeitenprognose und Sozialvorschriften-Vorschau



PG_Nr	Name	PG	Mo 17/02	Di 18/02	Mi 19/02	Do 20/02	Fr 21/02	Sa 22/02	Su 23/02	verbleibende Typendauer	verbleibende Wochenstunden	LT	RF	Sp	aktuelle
2	Silke Kramer	2	01.00.16.18.50	02.00.16.19.34	02.00.16.20.08	03.00.16.21.04				8:00	48:14	1	0	0	3:27
3	Hermann Schuster	4	01.00.16.18.50	02.00.16.20.12	02.00.16.21.08	03.00.16.22.04				8:00	48:30	1	1	0	3:28
4	Carsten Hoffe	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.38	02.00.16.21.34	03.00.16.22.30				8:00	49:22	0	0	0	2:28
10	Jens Wehls	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.48	02.00.16.21.44	03.00.16.22.40				8:00	49:38	0	0	0	3:27
8	Ewert Mees	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.50	02.00.16.21.46	03.00.16.22.42				8:00	52:14	0	0	0	3:27
7	Olfo Lange	1	01.00.16.21.57	02.00.16.22.57	02.00.16.23.57	03.00.16.24.57				7:48	49:36	0	0	0	2:28
6	Paul Rudolf	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.13	02.00.16.21.08	03.00.16.22.04				8:00	48:41	0	0	0	2:28
9	Petra Siemsen	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.06	02.00.16.21.02	03.00.16.22.00				8:00	49:00	0	0	0	3:27
14	Johannes Dreß	3	01.00.16.18.50	02.00.16.20.58	02.00.16.21.54	03.00.16.22.50				8:00	51:46	0	0	0	2:28
15	Ulrike Schmitt	3	01.00.16.18.50	02.00.16.20.58	02.00.16.21.54	03.00.16.22.50				8:00	42:36	0	0	0	2:28
16	Walter Götter	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.52	02.00.16.21.48	03.00.16.22.44				8:00	48:37	0	0	0	2:28
19	Arne Kuhn	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.10	02.00.16.21.06	03.00.16.22.02				8:00	48:30	0	0	0	2:28
18	Stefan Kuhn	3	01.00.16.18.50	02.00.16.20.44	02.00.16.21.40	03.00.16.22.36				8:00	49:36	0	0	0	2:28
18	Peter Wagner	2	01.00.16.20.40	02.00.16.22.40	02.00.16.23.40	03.00.16.24.40				7:24	37:34	0	0	0	3:27
20	Ren Hof	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.50	02.00.16.21.46	03.00.16.22.42				8:00	48:46	0	0	0	2:28
21	Thomas Hoffe	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.24	02.00.16.21.20	03.00.16.22.16				8:00	47:50	0	0	0	2:28
32	Silke Kramer	1	01.00.16.17.00	02.00.16.17.56	02.00.16.18.52	03.00.16.19.48				8:00	50:36	0	0	0	2:28
33	Tobias Korte	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.54	02.00.16.21.50	03.00.16.22.46				8:00	39:36	0	0	0	2:28
10	Hermann Götter	1	01.00.16.18.50	02.00.16.20.13	02.00.16.21.08	03.00.16.22.04				8:00	48:41	0	0	0	2:28
11	Hermann Lange	3	01.00.16.18.50	02.00.16.20.31	02.00.16.21.27	03.00.16.22.23				8:00	52:06	0	0	0	3:27
100	Spezialfahrer	SPSD								8:00	8:09	0	0	0	



PG_Nr	Name	Einsetzbar ab	nächste Wochenruhezeit	verfügbare Lenkzeit	verfügbare Einsatzzeit
20	Wolfgang Wolf	02.00.16.10.37	08.06.16.10.37	50:00	82:31
3	Hermann Schuster	02.00.16.10.37	08.06.16.10.37	50:00	82:31
4	Carsten Hoffe	02.00.16.10.37	08.06.16.10.37	50:00	82:31
41	Hermann Liebig	02.00.16.10.37	08.06.16.10.37	50:00	82:31
5	Jens Wehls	02.00.16.10.37	08.06.16.10.37	50:00	82:31
6	Ewert Mees	02.00.16.10.37	08.06.16.10.37	50:00	82:31
7	Olfo Lange	02.00.16.10.37	08.06.16.10.37	50:53	82:31
8	Paul Rudolf	02.00.16.00.28	08.06.16.00.28	43:00	78:29
9	Petra Siemsen	02.00.16.10.37	08.06.16.10.37	50:00	82:31
809	Spezialfahrer	02.00.16.10.37	08.06.16.10.37	50:00	82:31
SPSD	Spezial	02.00.16.10.37	08.06.16.10.37	50:00	82:31

Abb.: Darstellung der möglichen „Rest-Lenkzeiten“ der Fahrer



Auch dieses Mal wieder „an Bord“: Günter Badenhop Fleischwerke KG

Auch bei dieser Ausbaustufe und Systemerweiterung der **FleetBoard**®-Integration (FB.I) in **LoGo 3** war die Firma Günter Badenhop Fleischwerke KG aus Verden mit dem, für das Transportmanagement zuständigen Herrn Lüder Meyer, wieder Förderer, Förderer, Mitstreiter und Anwendungspartner zugleich. Viele Jahre schon wird **LoGo 3** bei Badenhop eingesetzt, der ersten Ausbaustufe der **FleetBoard**®-Integration folgte jetzt die beschriebene Systemerweiterung.

Die Firma Badenhop hat erfolgreich dieses ganzheitliche System in die tägliche Arbeitspraxis integriert.

Ebenfalls Systembestandteil ist die „Sozialvorschriftenprüfung“, d. h. es ist mit dieser Funktion möglich, eine komplette Überprüfung der Einhaltung der Sozialvorschriften über die tatsächlich geleisteten und die geplanten Aktivitäten durchzuführen. Gleichzeitig findet die Dokumentation der Abweichungen in Form einer „Verstoßliste“ statt.

Fahrer	Name	Datum/Zeit	Sollwert	Istwert	Differenz	Abweichung	Bemerkung
16	Werner Caspar	01.07.2010 01:42				100,00 %	kein Nachtrag der täglichen / wöchentlichen Ruhezeit gefällig
7	Olfo Lange	01.07.2010 02:00				100,00 %	kein Nachtrag der täglichen / wöchentlichen Ruhezeit gefällig
17	Werner Caspar	01.07.2010 07:10				100,00 %	kein Nachtrag der täglichen / wöchentlichen Ruhezeit gefällig
8	Werner Caspar	01.07.2010 08:20				100,00 %	kein Nachtrag der täglichen / wöchentlichen Ruhezeit gefällig
4	Carsten Hofe	01.07.2010 08:36				100,00 %	kein Nachtrag der täglichen / wöchentlichen Ruhezeit gefällig
1	Karl Meise	01.07.2010 03:06				100,00 %	kein Nachtrag der täglichen / wöchentlichen Ruhezeit gefällig
7	Olfo Lange	01.07.2010 13:48	4:30	6:26	2:05	-46,67 %	Lenkzeit/PHW zu lang
16	Werner Caspar	01.07.2010 14:16	4:30	5:37	1:07	-34,81 %	Lenkzeit/PHW zu lang

Abb.: Prüfung der Sozialvorschriften mit „Verstoßliste“

„Hat alles geklappt?“ – Die Dispo-Nachkontrolle

Der Titel dieses speziellen Tools in **LoGo 3** könnte auch heißen: „Planung ist gut – Kontrolle ist besser“. Denn nur eine nachträgliche Datensammlung ohne Analyse ist nicht viel wert.

Sowohl die Planungsdaten (Tourenplanung, Personaleinsatzplanung, Fahrzeugeinsatz), als auch die vom Fahrzeug rückübermittelten Daten werden in der Dispo-Nachkontrolle aufgearbeitet, ausgewertet und dokumentiert. So steht eine Übersicht der Lenk- und Schichtzeiten pro Fahrer ebenso zur Verfügung, wie die o. g. „Verstoßliste“ im Rahmen der Sozialvorschriftenprüfung, die Aufstellung aller gefahrenen Touren mit zeitlichem Soll/Ist-Vergleich (geplante Gesamtzeit und reale Zeitdauer der Tour), oder individuell zu konfigurierende Übersichten (z. B. Fahrzeugdaten: Kilometer, Verbräuche, etc.).

Impressum

Elektronische Firmenzeitschrift der WOLF Software e.K.

Herausgeber und Redaktion:
 WOLF Software e.K., Am Arnsbach 2, 36251 Ludw.-Ersrode
 Telefon: +49 66 70 - 5 44, Telefax: +49 66 70 - 4 50
 E-Mail: info@logo3.com
 Internet: www.logo3.com
 Handelsregister: Amtsgericht Bad Hersfeld HRA 925
 Geschäftsführung: Volker Wolf

Die Redaktion recherchiert die Beiträge nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalt kann auch auf Grund kurzfristig möglicher Veränderungen durch Dritte nicht übernommen werden. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, sind ausgeschlossen. Gemachte Angaben, technische Beschreibungen, Anleitungen, Checklisten, etc. sind vom Nutzer/Anwender im Einzelfall auf ihre Richtigkeit und Gültigkeit zu überprüfen. Die angebotenen Informationen ersetzen keine

Beratung durch uns. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren stellen grundsätzlich ihre von der Redaktion unabhängige Meinung dar.

Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise sind nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Marken- und Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. – auch ohne besondere Kennzeichnung – in diesem E-Paper berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften, sie dienen lediglich der Produktdarstellung oder Produkt- und/oder Herstellerbezeichnung.

Partner: *Fahrschule Carsten Wolf, Rotenburg a.d. Fulda*
die web stylisten, Berlin, www.die-web-stylisten.de
M.M DESIGN - M. Möhlen, Hamburg, art@bootswelt.de
PTV AG, Karlsruhe, www.ptv.de
SatPro Int. Ltd. & Co. KG, Kirchbarkau, www.satpro.org
PST Software & Consulting GmbH, Weihenstephan, www.pst.de